

Schleswig-Holsteinischer Badminton-Verband e.V.

Geschäftsstelle: Dorfstr. 19, 24245 Kirchbarkau

Gemäß § 13 der SHBV-Satzung lade ich zum

55. Ordentlichen Verbandstag 2008

am

Sonnabend, dem 31. Mai 2008 um 15.00 Uhr

nach Kiel, Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Verbandstages
2. Ehrungen
3. Beschlussfassung über die Zulassung von Dringlichkeitsanträgen
4. Festsetzung der vorgeschlagenen Tagesordnung
5. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und deren Stimmzahl
6. Rechenschaftsberichte des Präsidiums und der Ausschüsse
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung des Kassenberichts für das Haushaltsjahr 2007
9. Genehmigung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008 und Ansatz 2009
10. Entlastung des Präsidiums
11. Satzungsänderungen
12. Ordnungsänderungen
13. Bestätigung der von der Jugendvollversammlung beschlossenen Änderungen
14. Wahl eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer
15. Wahlen des Präsidiums gem. § 24.3 der SHBV-Satzung
 - a) Präsident
 - b) Vorsitzender des Spielausschusses (Sportwart)
 - c) Bestätigung des Vorsitzenden des Jugendausschusses (Jugendwart)
16. Wahl eines Kassenprüfers
17. Wahl eines Ersatzkassenprüfers
18. Wahl des Verbandsgerichtsvorsitzenden
19. Verschiedenes

Anträge zu TOP 11 und 12 sind gemäß § 21 der SHBV-Satzung **spätestens bis zum 31.03.2008** bei der SHBV-Geschäftsstelle - möglichst als Word-Datei - einzureichen.

Es wird erwartet, dass die Antragsteller auf dem Verbandstag anwesend sind.

Das Stimmrecht richtet sich nach § 17 der SHBV-Satzung. Gem. § 9 der SHBV-Satzung sind die Mitgliedsvereine zur Teilnahme an dem Verbandstag verpflichtet. Bei Nichtteilnahme wird ein Ordnungsgeld von EUR 12,50 je Stimme gem. § 13.4 SHBV-Satzung erhoben.

Helmut Meier - Präsident

Titelfoto: Kathleen Ebersbach und Merle Wossidlo waren im Damendoppel in Winsen nicht zu schlagen und holten sich den Titel.

Foto: Mercke

Inhalt

SHBV-Verbandstag 2008	1+3
Aktuelle Rangliste des SHBV	2
Deutsche in Rheinhausen	3-5
Norddeutsche in Winsen	5-6
BW Wittorf NMS auf Platz 5	6
BW Wittorf II im Pech	7
3:3 Punkte für VfB Lübeck	8
Verbandsliga / Landesligen	9+10
BSG Eutin wehrt sich	10
TSV Trittau mit Siegen	11
KBV Kiel/KBV Lauenburg	12
Tunierausschreibungen	13-15
Tabellenservice	16-20

Deutsche Meisterschaft 2008 in Rheinhausen

Merle Wossidlo beste Spielerin

In Rheinhausen konnte der SHBV an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Es ist fast schon selbstverständlich den einen oder anderen Titel im Gepäck zu haben. In diesem Jahr konnten wir allerdings ein besonderes Highlight feiern.

Merle Wossidlo wurde als beste Spielerin der Meisterschaften mit einem besonderen Pokal ausgezeichnet. Die junge Dame aus Ahrensböck gewann zwei Titel und einen dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch vom ganzen Team.



Merle Wossidlo wurde als beste Spielerin geehrt.

Foto: Engemann

gut aufgestellt.

Das zeigte sich schon am Freitag in der Mixeddisziplin. In U 15 waren Moritz Freudenthaler und Merle Wossidlo am Start. Mit einem 21:18, 21:18 Auftaktsieg gegen Mark Lamsfuß und Annika Horbach aus NRW zeigten die Ostholsteiner, dass sie sich an diesem Wochenende viel vorgenommen hatten.

Im Viertelfinale kam es dann zum Duell mit den an vier gesetzten Mirco Brüning und Melissa Martens aus NRW. Moritz und Merle zeigten ihr bestes Badminton und gewannen klar 21:15 und 21:16.

Im Halbfinale warteten dann die Topgesetzten Fabian Janik und Lisa Fillbrunn aus Refrath bzw. Sterkrade.

In einem an Spannung nicht zu überbietenden ersten Satz mussten Moritz und Merle sich knapp mit 24:26 geschlagen geben und gaben auch den zweiten Satz mit 16:21 ab. Der überraschend erreichte 3. Platz ließ aber für das restliche Programm einiges erhoffen.

In U 17 wurden Nikolaj Persson mit Fabienne Deprez aus Langenfeld in den ersten beiden Spielen ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen jeweils klar in zwei Sätzen. Im Halbfinale kam es dann zum Schleswig-Holstein Duell gegen Nico Coldewe mit Kathleen Ebersbach aus Wittorf, die in einem spannenden Viertelfinale die an vier gesetzten Julian Gupta und Mette Stahlberg aus NRW mit 17:21, 21:16 und 21:16 besiegen konnten.

Entsprechend knapp war dann auch der

Spielverlauf, letztendlich konnten sich Nikolaj und Fabienne mit 22:20 und 21:17 durchsetzen und in das Finale am Sonntag einziehen.

Tanja Paulsen spielte mit Thomas Legleitner aus Hessen ein gutes Turnier, konnte jeweils das erste Spiel und das Achtelfinale in drei Sätzen knapp gewinnen. Im Viertelfinale waren dann Heinz/Burkert aus Hessen und Berlin beim 11:21 und 16:21 eine Nummer zu groß.

In U 19 war der SHBV mit Finn Glomp und Nadine Kuhnert sowie Mats Hukriede aus Hamburg und Linda Klasen vertreten. Finn und Nadine erwischten einen guten Start und gewannen das erste Spiel klar in zwei



Moritz Freudenthaler spielte wiederum ein starkes Turnier. Foto: Tefert

echter Krimi, der am Ende etwas glücklich mit 27:25 gewonnen werden konnte. Im Halbfinale waren dann die an 1 gesetzten Josche Zurwonne und Dana Kaufhold nicht zu knacken. Der erreichte 3. Platz ist aber als großer Erfolg zu werten.

Mats Hukriede und Linda Klasen aus Trittau hatten es nach leichtem ersten Spiel im Viertelfinale mit den an 3 gesetzten Philipp Welker und Mascha Bahro aus Hessen zu tun. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, in dem Mats und Linda mit einer Superleistung knapp mit 21:18, 16:21 und 21:19 das bessere Ende für sich hatten. Im Halbfinale gelang den beiden mit einer Klasseleistung ein Dreisatzsieg gegen die Favoriten Philipp Wachenfeld und

Bianca Sandhövel aus Langenfeld und Mühlheim mit 21:15, 18:21 und 21:16. Der Einzug ins Finale am Sonntag war eine überaus positive Überraschung.

Am Sonnabend wurde dann mit der Einzeldisziplin begonnen. In U 15 war Moritz Freudenthaler von der BSG Eutin am



Moritz Freudenthaler und sein Partner **Spengler** wurden Deutsche Meister im Doppel U 15.

Foto: O.Freudenthaler

Start. Schon im ersten Spiel war Malte Laibacher aus Herringen beim 21:19 und 21:18 Sieg ein starker Gegner. Im Viertelfinale war dann Mirco Brüning aus Gütersloh die erwartete starke Konkurrenz. Allerdings zeigte Moritz beim 16:21, 21:14 und 21:10, dass er sich viel für die Halbfinal- und Finalsspiele am Sonntag vorgenommen hatte. Jonathan Persson war bei seiner ersten Teilnahme an einer DEM trotz der Niederlage gegen Tobias Güttinger aus Dillingen mit seinem Spiel durchaus zufrieden. Seine Zeit kommt sicher im nächsten Jahr.

Bei den Mädchen waren wir gespannt, wie Merle Wossidlo vom MTV Ahrensböck ihre lange Krankheitspause verkraftet hat. Bei ihren ersten beiden Spielen war allerdings nichts davon zu merken, mit zwei lockeren Zweisatzsiegen gegen gegen Tabea Sänger aus NRW und Lara Käpplein aus Waghäusel zog Merle überraschend leicht in die Finalsspiele am Sonntag ein. Luka Bluhm konnte überraschend gegen die stark eingeschätzte Paloma Wich aus Schopfheim mit 21:14 und 21:18 ihr erstes Spiel gewinnen. Im Achtelfinale wartete dann mit Lisa Fillbrunn, die an 1 gesetzt war, ein übermächtiger Gegner. Luka machte ihre Sache beim 9:21 und 16:21 sehr ordentlich und konnte insbesondere im 2.Satz sehr gut mithalten.

In U 19 waren Neele Voigt, Ina Voigt und Linda Klasen am Start. Neele konnte mit zwei Zweisatzsiegen gegen Silke Becker und die stark eingeschätzte Mascha Bahro die Finalsspiele am Sonntag erreichen. Ina Voigt erreichte das Achtelfinale mit einem Dreisatzsieg gegen Denise Walter

aus BAW.

Dort verlor Ina mit einer guten Leistung knapp mit 15:21 und 23:25 gegen Mascha Bahro aus Hessen. Linda Klases aus Trittau konnte im ersten Spiel gegen Engelke Rasche aus Bayern beim 21:14 und 21:9 mit einer guten Leistung positiv überraschen. Im Achtelfinale kam es dann zum Duell mit der Favoritin Fabienne Deprez aus Langenfeld. Linda konnte trotz der erwarteten Niederlage sehr gut mithalten. Anschließend wurde mit der Doppeldisziplin begonnen. Moritz Freudenthaler konnte auch hier mit seinem Partner Dennis Spengler aus Berlin Akzente setzen.

Mit jeweiligen Zweisatzsiegen zogen die beiden in die Finals Spiele am Sonntag ein. Ein ähnliches Bild bei Merle Wossidlo mit Partnerin Lisa Fillbrunn aus Sterkrade. Obwohl vorher noch nie zusammen gespielt, fanden beide zu einer guten Leistung und zeigten, dass am Sonntag bei den Finals Spielen mit ihnen zu rechnen ist. In U 17 zeigten Nikolaj Persson und Nico Coldewe eine solide Leistung und kamen mit 21:11 und 21:16 gegen Weese/Beier aus BAW und BAY zu einem klaren Auftaktsieg.

Kathleen Ebersbach und Fabienne Deprez gewannen die erste Runde klar in zwei Sätzen. Im Viertelfinale lief es dann nicht mehr so optimal. Gegen Fabienne Köhler und Selina Weinzettel wurde es richtig knapp. Allerdings konnten Kathleen und Fabienne beim 21:17, 20:22 und 21:19 mit



Glomp/Deguili wurden im Herrendoppel U 19 Deutsche Vizemeister Foto: Tefert

Routine das Spiel noch über die Runden bringen. Tanja Paulsen hatte mit Partnerin Annika Bley aus Niedersachsen im ersten Spiel kein Problem gegen Alina Kölsch und Carina Lange mit 21:15 und 21:15 zu gewinnen. Im zweiten Spiel zeigten die beiden gegen die späteren Meisterinnen Isabel Hertrich und Inken Wienefeld beim 18:21 und 16:21 trotz der Niederlage ein gutes Spiel.

In U 19 hatte Finn Glomp mit Partner Julian Deguili aus Fischbach einen richtig guten Tag erwischt. Die beiden hatten im ersten Spiel gegen Schäfer/Bachhuber aus Bayern beim 21:8 und 21:14 einen guten Start. Im Viertelfinale kam es zum Duell mit Maximilian Bobeth und Mats Hukriede, die auf Setzplatz 6 stark einzuschätzen waren.

Beim Dreisatzsieg hatten Finn und Julian nur im 2. Satz mit 19:21 eine kleine Schwächephase, gewannen aber den 3. Satz mit 21:13 ganz Souverän. Bei den Damen hatten Neele und Ina Voigt keine Probleme, und zogen jeweils mit Zweisatzsiegen ins Halbfinale ein. Nadine Kuhnert und Linda Klases gewannen ihr Auftaktspiel gegen Bianca Sandhövel und Carina Eckstein klar in 2 Sätzen. Im ¼ Finale waren dann Carla Nelte und Franziska Burkert die Gegner. Die Berlinerinnen spielten wie im Rausch und gewannen nicht nur dieses Spiel in zwei Sätzen, sondern auch die Meisterschaft. Am Sonntag wurden dann ab 9:00 Uhr die Halbfinale im Doppel und Einzel ausgetragen. In U 15 lieferten Moritz Freudenthaler und Dennis Spengler gegen Tim Porps und Fabian Jannik ein sehr gutes Spiel und gewannen 21:16 und 21:14. Im Finale ging es dann gegen die an eins gesetzten Mirko Brünning und Christoph Meester aus NRW, Es wurde das erwartete schwere Spiel, aber Moritz und Dennis setzten sich mit einer Klasseleistung knapp aber verdient mit 27:25 und 23:21 durch und wurden Deutsche Meister.



Neele Voigt erreichte im Merle Wossidlo Dameneinzel U 19 das und Lisa Fillbrunn setzten

sich im Halbfinale mit 21:11 und 21:11 gegen Rieke / Sänger aus NRW durch. Auch im Finale ließen die Beiden nichts anbrennen und gewannen klar mit 21:18 und 21:16 gegen Laura Wich und Sophia Koutsomititis. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft. In U 17 konnten Kathleen und Fabienne das Halbfinale klar in 2 Sätzen gegen Kattenbeck / Bonnie aus NRW gewinnen. Im Endspiel gegen Isabel Hertrich und Inken Wienefeld lief es dann leider nicht mehr so gut. Beide fanden ihren Rhythmus nicht und mussten sich mit der Vizemeisterschaft begnügen. Nikolaj und Nico erging es leider ähnlich gegen Andreas Heinz und Richard Domke. Allerdings war das Ergebnis mit 24:20, 14/21 und 18:21 sehr knapp. Ina und Neele Voigt hatten nach einem knapp gewonnenem Halbfinale das Pech gegen ein an diesem Tag großartig aufspielenden Berliner Doppel Nelte / Burkert antreten zu müssen. So blieb am Ende eine gute Vizemeisterschaft. Finn und Julian konnten ihre gute Form auch am Sonntag präsentieren. Gegen Gevehoff / Fillbrunn gelang ein klarer 21:16, 21:16 Sieg.

Im Finale kam es dann zum Duell mit den haushohen Favoriten Sebastian Rduch und Josche Zurwonne. Finn und Julian konnten gut mithalten und sich am Ende beim 13:21 und 17:21 über die Vizemeisterschaft freuen. Im Einzel hatte Moritz im Halbfinale eine schier unlösbare Aufgabe mit Morten Dau-daard-Han-sen aus Niedersachsen vor sich. Der Niedersachse war als haushoher Favorit ins Turnier gegangen.

Im ersten Satz verschaffte Moritz sich beim 18:21 mit einem großen Kampfgeist sichtlich Respekt. Im 2. Satz kam noch eine spielerische Steigerung hinzu und mit 21:17 die Belohnung.

Im 3. Satz war die Spannung fast körperlich spürbar, Moritz wuchs über sich hinaus und Morten wurde ob dieser Gegenwehr immer unsicherer. Am Ende landete Moritz mit 21:19 knapp aber verdient den größten Erfolg seiner jungen Laufbahn. Da war es auch nicht mehr schlimm, dass im Endspiel gegen Dennis Spengler beim knappen 20:22 und 19:21 die Kraft nicht mehr reichte. Super Moritz.

Merle musste im Halbfinale gegen ihre Angstgegnerin Sophia Koutsomititis ran. In einem knappen, sehr guten Spiel konnte Merle beim 21:17 und 23:21 das bessere Ende für sich verbuchen. Im Endspiel kam es zum Duell mit Laura Wich, die Merle schon bei den Deutschen Ranglisten besiegen konnte. Im ersten Satz sah es beim 21:9 richtig gut aus. Im 2. Satz kämpfte sich Laura beim 15:21 noch einmal heran. Der 3. Satz war sehr ausgeglichen und Merle musste alle Kraftreserven mobilisieren um am Ende mit 21:18 Deutsche Meisterin zu werden. Herzlichen Glückwunsch. Neele Voigt hatte es im Halbfinale mit Carla Nelte zu tun.

Die Berlinerin spielte wie im Rausch und gewann in zwei Sätzen. Neele konnte allerdings insgesamt nach einer guten Leistung mit Platz 3 zufrieden sein.

Im Mixed hatten Nikolaj Persson und Fabienne Deprez es im Finale mit Max Vizemeisterschaft. Finn und Julian konnten ihre gute Form auch am Sonntag präsentieren. Gegen Gevehoff / Fillbrunn gelang ein klarer 21:16, 21:16 Sieg.

Schwenger und Isabel Hertrich zu tun. Leider konnte Nikolaj nicht an die überra-



Linda Klases erreichte im Dameneinzel U 19 das Achtelfinale, im Damendoppel mit Nadine Kuhnert das Viertelfinale. Foto: Tefert

genden Leistungen der letzten Turniere anknüpfen und knapp mit 24:22, 18:21 und 19:21 das Nachsehen. Allerdings ist eine Deutsche Vizemeisterschaft aller Ehren wert. In U 19 standen Linda Klasen und Mats Hukriede nach dem überraschenden Finaleinzug gegen die großen Favoriten Zurwonne / Kaufhold vor einer schier unlösbaren Aufgabe.

Mit einer Zweisatzniederlage wurde das zwar letztendlich bestätigt, aber die überraschend erreichte Deutsche Vizemeisterschaft muss als großer Erfolg gewertet werden. Insgesamt konnte Verbandstrainer Mads Kaare Hansen mit seinem Team mit zehn Finalteilnahmen einen neuen Rekord verbuchen. Bei der zurzeit herrschenden Leistungsdichte sind die drei Titel ein riesengroßer Erfolg für den SHBV.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

U 15 Jungen Einzel

Moritz Freudenthaler
Deutscher Vizemeister
Jonathan Persson 1. Runde

Jungen Doppel

Freudenthaler / Spengler
Deutsche Meister

Mädchen Einzel

Merle Wossidlo Deutsche Meisterin
Luka Bluhm Achtelfinale

Mädchen Doppel

Wossidlo / Fillbrunn
Deutsche Meisterinnen

Bluhm / Shiw-Gobin 1. Runde

Mixed

Freudenthaler / Wossidlo 3. Platz

U 17 Jungen Einzel

Nikolaj Persson Viertelfinale

Jungen Doppel

Persson / Coldewe Deutsche Vizemeister

Mädchen Einzel

Kathleen Ebersbach 1. Runde

Mädchen Doppel

Ebersbach / Deprez Deutsche Vizemeisterinnen
Paulsen / Bley Viertelfinale

Mixed

Persson / Deprez Deutsche Vizemeister
Coldewe / Ebersbach 3. Platz
Legleitner / Paulsen Viertelfinale

U 19 Damen Einzel

Neele Voigt Halbfinale
Linda Klasen Achtelfinale
Ina Voigt Achtelfinale

Herren Doppel

Glomp / Deguili Deutsche Vizemeister

Damen Doppel

N.Voigt / I. Voigt Deutsche Vizemeisterinnen
Kuhnert / Klasen Viertelfinale

Mixed

Hukriede / Klasen Deutsche Vizemeister
Glomp / Kuhnert Halbfinale

Horst Böttger

Winsen war für den SHBV wieder einmal eine Reise wert

Starke SHBV-Truppe am Start

Am Samstagmorgen wurde wie immer mit der Mixed-Disziplin begonnen. In U 15 mussten Moritz Freudenthaler und Merle Wossidlo die guten Ergebnisse der NDR bestätigen.

Dieses gelang mit der Vize-meisterschaft recht eindrucksvoll. Nur die Dauerrivalen Dennis Spengler und Meike Behrens aus Berlin waren im Endspiel beim 19:21 und 19:21 einen Tick besser.

Sehr gut verkauften sich auch die Jahrgangsjüngeren Jonathan Persson mit Joyce Grimm und Alexander Mernke mit Luka Bluhm, die jeweils bis ins Viertelfinale kamen.

In U 19 war der SHBV stark vertreten, mit Nico Coldewe/Kathleen Ebersbach und Finn Glomp/Nadine Kuhnert auf Setzplatz 1 und 2 sowie Linda Klasen mit Mats Hukriede aus Hamburg auf Setzplatz 4 konnten wir in dieser Disziplin ein überragendes Ergebnis erwarten.

Am Ende konnten sich Finn Glomp und Nadine Kuhnert in zwei Sätzen gegen Nico Coldewe und Kathleen Ebersbach durchsetzen.

Linda Klasen und Mats Hukriede belegten wie erwartet Platz 3.

Abgerundet wurde dieses Superergebnis noch von dem guten 5. Platz von Sascha Plietzsch und Tanja Paulsen von der BSG Eutin.

Der Eutiner erwischte einen guten Tag und konnte im Halbfinale endlich einmal gegen Dennis Spengler aus Berlin gewinnen. Im anschließenden Einzel war Moritz



Nadine Kuhnert und Finn Glomp spielten in Winsen ein absolut starkes Mixed und bestätigten ihren Setzplatz.
Foto: A.Zimmermann

Freudenthaler unsere Medaillenhoffnung, und sicherte sich damit die zweite Vizemeisterschaft.

Von den jüngeren Spielern konnte Leon Kneip mit einem Zweisatzsieg über Eric Aufzug aus Sachsen Anhalt die zweite Runde erreichen.

Bei den Mädchen erreichten Luka Bluhm und Joyce Grimm das Viertelfinale, wo sie dann leider aufeinander trafen.

Im SHBV-Duell konnte sich dann Luka Bluhm in zwei Sätzen behaupten. Jenny Wecker, Sina Fuhrmann und Keike Schröder verloren nach sehr guten Leistungen im Achtelfinale.

Nikolaj Persson (noch U 17) versuchte sich in der Altersklasse U 19 zu behaupten. Nach drei Zweisatzsiegen traf der Trittauener dann auf den Berliner Maximilian Bobeth. In einem sehr spannenden Spiel gewann Nikolaj den ersten Satz mit 22:20, musste den zweiten Satz mit 18:21 dem Berliner überlassen um sich dann im Entscheidungssatz am Ende ganz knapp mit 21:19 die Meisterschaft zu sichern. Bei den Damen erreichten Nadine Kuhnert und Kathleen Ebersbach (noch U 17) das Halbfinale.

Dort musste dann aber die Übermacht der Berliner Damen Lisa Deichgräber und Carla Nelte anerkannt werden, die jeweils in zwei Sätzen gewinnen konnten.

Im Doppel wollte Moritz Freudenthaler nach zwei Vizemeisterschaften den Titel. Mit Partner Dennis Spengler konnte dann auch bis zum Endspiel jeweils in zwei Sätzen gewonnen werden.

Gegen die Berliner Karge Kroll lief dann aber im Finale nichts mehr zusammen, so dass auch hier die Vizemeisterschaft das

Redaktionsschluss

Ausgabe 04/2008

ist der

10.03.2008 14.00 Uhr

Ergebnis war.

Die U 13 Spieler Leon Kneip und Kenny Notnagel aus Sachsen Anhalt konnten nach guten Leistungen etwas überraschend ins Viertelfinale einziehen. Dort verloren die beiden dann mit 18:21 und 13:21 gegen die späteren Sieger Karge Kroll. Ebenfalls das Viertelfinale erreichten Jonathan Persson und Alexander Mernke.

Bei den Mädchen U 15 erreichten Joyce Grimm und Jenny Wecker (beide noch U 13) mit dem Erreichen des Halbfinals eine hervorragende Platzierung. Luka Bluhm konnte ebenfalls mit Partnerin Samira Shiv Gobin mit dem Halbfinale einen Podestplatz erreichen.

In U 17 trafen Kathleen Ebersbach und Merle Wossidlo im Halbfinale auf Tanja Paulsen mit Partnerin Annika Bley aus Niedersachsen. In einem spannenden Spiel hatten Kathleen und Merle mit 21:15, 15:21 und 21:15 am Ende knapp das Finale erreicht. Hier konnten die beiden noch einmal zulegen und holten sich mit 21:17 und 21:17 gegen Förschner / Gredner aus Berlin und Niedersachsen verdient die Meisterschaft.

In U 19 wollten Nikolaj Persson und Nico Coldewe, beide noch U 17, es den älteren zeigen. Bis ins Endspiel gelang das auch überzeugend. Hier waren dann allerdings die Berliner Saruul Shafiq und Lin Yu Oei an diesem Tag einfach besser und gewannen in zwei Sätzen mit 21:11 und 32:21. Jendrik Städler und Sascha Plietzsch trafen im Viertelfinale auf Bobeth/Hukriede aus Berlin und Hamburg. Mit 21:19 und 19:21 war das Spiel völlig ausgeglichen.

Im Entscheidungssatz konnten die beiden eine 11:4 Führung nicht nutzen, und verlo-



Joyce Grimm spielte in Winsen ein sehr gutes Turnier. Foto: Mernke

ren etwas unglücklich 19:21. **Die Gesamtergebnisse gibt es unter shbv.de**

Insgesamt konnten die Trainer Mads Kaare Hansen, Jan Collin Strehse und Thies Wiediger mit den erreichten Ergebnissen mehr als zufrieden sein.

Folgende Spieler qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft 2008 in Rheinlanden:

Finn Glomp BW Wittorf NMS
im Doppel und Mixed
Neele Voigt BW Wittorf NMS

im Einzel, und Doppel

Ina Voigt VfB Lübeck

im Einzel und Doppel

Nadine Kuhnert TSV Trittau

im Doppel und Mixed

Linda Klasen TSV Trittau

im Einzel, Doppel und Mixed

Nikolaj Persson TSV Trittau

im Einzel, Doppel und Mixed

Nico Coldewe BW Wittorf NMS

im Doppel und Mixed

Kathleen Ebersbach BW Wittorf

NMS im Einzel, Doppel und Mixed

Tanja Paulsen BSG Eutin

im Doppel

Merle Wossidlo MTV Ahrensböök

im Einzel, und Mixed

Moritz Freudenthaler BSG Eutin

im Einzel, Doppel und Mixed

Luka Bluhm BSG Eutin

im Einzel und Doppel

Jonathan Persson TSV Trittau

im Einzel

Als Ersatz wurden von der Gruppe Nord nominiert:

Tanja Paulsen BSG Eutin

im Mixed

Jonathan Persson TSV Trittau

im Doppel

Alexander Mernke TSV Altenholz

im Doppel und Mixed

Luka Bluhm BSG Eutin im Mixed

Joyce Grimm TSV Trittau

im Einzel und Doppel

Jenny Wecker SV Hennstedt-Rhen

im Doppel

Horst Böttger

Packung. Mit drei eingesetzten Ausländern traf man allerdings auch auf ein personell stark besetztes Team. Die spannendste und ausgeglichene Partie lieferten sich im DD Neele Voigt und Annekatrin Lillie gegen die Polin Angelika Wegrzyn und Karen Stechmann. Beim 21:16, 25:27, 25:23 hatten die Gastgeber nur sehr knapp die Nase vorn. Alle weiteren Begegnungen gingen im Anschluss jeweils in zwei Sätzen an den Gastgeber.

Am letzten

Punktspiel-

wochenende

23/24.02

gilt es nun

beim Aus-

wärtsspiel

beim BVH

Dorsten so-

wie beim

Heimspiel

gege-

gen

SSW Ham-

burg den

dritten Platz

zurück zu

erkämpfen.

Ralf

Treptau

Robert Mateusiak fehlte

doch sehr. Foto: Kossiski



Rückschlag für den SHBV-Vertreter in der 2.Liga

Zwei Niederlagen für BW Wittorf NMS I und Platz 5

Mit zwei deutlichen Niederlagen beim Tabellenführer vom BV Gifhorn sowie beim Zweiten VfL Maschen ist die Mannschaft vorläufig auf Platz 5 abgerutscht.

Beide Auswärtsspiele mussten wir ohne unsere polnische Nr. 1 Robert Mateusiak auskommen. Robert befand sich auf Asientour um wichtige Punkte für die Olympiaqualifikation zu ergattern.

Die 7:1 Niederlage beim Spitzenreiter aus Gifhorn spiegelt jedoch nicht den Spielverlauf wieder. Gleich sechs Partien wurden erst im dritten Satz entschieden.

Fünf zu Gunsten des Gastgebers. Malte Böttger und Patrik Neubacher konnten im 1.HD den ersten Satz gewinnen. Mehrere vergebene Matchbälle beim 29:30 !! in Satz zwei führten schließlich noch zur Niederlage. Auch das parallel ausgetragene DD mit Neele Voigt und Annekatrin Lillie musste sich hochdünn mit 19:21 im Dritten geschlagen geben. In drei Sätzen erfolgreich waren dann Jan Collin Strehse

und Philipp Droste im 2. HD, die damit zum 1:2 verkürzen konnten. Neele musste im DE die Übermacht der starken Weißrussin Konan anerkennen. Dann ging es weiter mit den Dreisatzniederlagen. Philipp verlor im 1.HE gegen Niesner und Jan Collin gegen Helmchen, gegen den er im Heimspiel noch gewonnen hatte.

Auch für das Mixed mit Annekatrin und Patrik sollte es gegen die starken Gastgeber Konan/Niesner lediglich zu einem Satzgewinn reichen.

Das 3.HE wurde verletzungsbedingt abgegeben. Eigentlich eine starke Mannschaftsleistung wofür man sich am Ende nicht viel kaufen konnte.

An diese Leistung konnte man tags drauf beim VfL Maschen nicht anknüpfen. Mit 8:0 gab es dort dann auch eine deftige